

Kalk-Renovier-Haftputz

- VERWENDUNGSZWECK:** Ein- oder mehrlagiger Kalk-Haftputz für innen und außen als Filzputz oder als Grundputz für PROKalk*Glätte* und PROKalk*Filz*. Für Feuchträume und unter kleinformatigen Fliesen (bis 20 kg/m² / Größe 30x30cm) im häuslichen Bereich geeignet. PROKalk*Reno* ist geeignet zum Beschichten von Holzfaserdämmplatten, Plansteinmauerwerk, Planelementen, Betonwänden und Betondecken. Bei Verarbeitung auf gipshaltigen Untergründen wie Gipsputz, Gipskartonplatten und Gipsfaserplatten muss eine Untergrundvorbehandlung mit Quarzgrund erfolgen. Im Außenbereich ist er aufgrund seiner Haftverbesserung geeignet zum Überziehen von ungestrichenen und gestrichenen tragfähigen Altfassaden. Die Eignung des Anstriches zum Überziehen ist vorab sachkundig zu prüfen.
- ZUSAMMENSETZUNG/
EIGENSCHAFTEN:** PROKalk*Reno* ist ein mineralischer Werk-Trockenmörtel der Mörtelgruppe CS I nach EN 998-1; hergestellt aus hochwertigen Quarzsanden, normgerechten hydraulischen Bindemitteln, Fasern sowie exakt abgestimmten Vergütungsstoffen. Er ist nach Erhärtung diffusionsoffen. Spezielle Zusätze gewährleisten eine hohe Haftfähigkeit auch auf problematischen Untergründen. In der Regel ist keine Haftbrücke auf Betonflächen erforderlich.
- Kalk-Putz reguliert auf natürliche Weise die Luftfeuchtigkeit für ein gesundes Wohnen, wirkt antiseptisch und schimmelhemmend.
- Typische Werte:
Brandklasse: A1
Druckfestigkeit: 2,0 N/mm²
Festmörtelrohddichte: 1,48 kg/dm³
Wasseraufnahme W: W 2
Wärmeleitfähigkeit λ: 0,93 W / (mK)
- LIEFERUNG:** In 25 kg-Papiersäcken.
- LAGERUNG:** Trocken, möglichst auf Holzrosten und vor Zugluft geschützt lagern. Bei sachgerechter, trockener Lagerung für mindestens 9 Monate haltbar.
- ERGIEBIGKEIT:** 25 kg = ca. 20 l Frischmörtel ergeben bei 5 mm Auftragsdicke ca. 4 m².
- KÖRNING:** Bis 1,2 mm. Auf Anfrage 0,7 mm.
- PUTZGRUND-
VORBEHANDLUNG:** Tragfähige, nicht sandende, mineralische Untergründe aus Putzen der Mörtelgruppe CS I bis CS IV können in der Regel direkt beschichtet werden. Gipsputze sowie glatte und leicht krebende Untergründe sind mit Quarzgrund unverdünnt als Haftbrücke vorzuarbeiten. Untergründe, die von Tapeten befreit wurden, alte Gipsputze, Gipskartonplatten und Altputze mit neuen Ausbesserungsstellen sollten mit Sperrgrund lösemittelfrei grundiert werden, da anderweitig eine Verfärbung oder Ausblühung durch Gerbsäuren nicht auszuschließen ist. Alte Putzgründe mit oder ohne Anstrich sind auf Tragfähigkeit und Eignung zu prüfen. Trennmittel oder loser Putz und lose Anstrichteile sind gründlich zu entfernen. Putzfehlstellen sind in Altputzflächen anzugleichen. Mineralische Untergründe sind gegebenenfalls je nach Saugfähigkeit vorzunässen. Bei hoher Saugfähigkeit des Untergrundes kann SPEZIALGRUND W als Grundierung eingesetzt werden. Die Standzeit der Grundierung mit Quarzgrund oder Sperrgrund sollte je nach Witterung mindestens 24 Stunden betragen.
- MÖRTELBEREITUNG:** Mit allen gängigen Putzmaschinen. Bei Verarbeitung von Hand PROKalk*Reno* in Wasser verarbeitungsgerecht anmischen. Wasserbedarf ca. 6,8 l/Sack. Außer sauberem Wasser nichts zugeben.
- VERARBEITUNG:** Die Auftragsstärke richtet sich nach dem vorhandenen Untergrund und der Verwendung. Sie darf in einer Lage ca. 3 mm nicht unter und ca. 12 mm nicht überschreiten. Falls aufgrund des Putzgrundes nötig, kann PROKalk*Reno* 2-lagig aufgebracht werden. Hierbei ist die erste Lage gut anzurauen.



Bei Verwendung als Gewebespachtelung wird eine Schicht PROKalk*Reno* vorgelegt und plan abgezogen. In den noch frischen Mörtel wird SCHAEFER System-Armierungsgewebe mit einer Überlappung an den Stößen von mindestens 10 cm straff und faltenfrei eingebettet. Danach wird die gesamte Fläche nochmals mit PROKalk*Reno* flächig überzogen, dass kein Gewebe mehr sichtbar ist.

Die Oberflächenbearbeitung des PROKalk*Reno* richtet sich nach der vorgesehenen Endbeschichtung. Nach ausreichender Erhärtung, in der Regel am Folgetag, für gefilzte Flächen eine weitere Schicht PROKalk*Reno* in ca. 2 mm auftragen und abfilzen.

Geglättete Oberflächen können mit PROKalk*Glätte* hergestellt werden.

Als weitere Oberputze können alle mineralischen Edelputze, Silikat-, Silikonharz- und Siloxanoberputze aufgebracht werden.

Als Anstrichsysteme vorrangig Silikatanstriche verwenden.

VERARBEITUNGSZEIT:

Je nach Temperatur und Saugfähigkeit des Putzgrundes 1,5 - 3 Stunden. Anstriche und Beschichtungen dürfen erst nach völliger Austrocknung aufgetragen werden.

PROKalk*Reno* darf nicht bei Temperaturen unter 5°C und über 30°C der Luft oder des Putzgrundes verarbeitet werden. Bis zur Austrocknung ist der Putz vor zu schnellem Wasserentzug und Frost zu schützen.

SICHERHEITSHINWEIS:

Mörtel reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch - Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Staub nicht einatmen.
Einzelheiten sind dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Vorgenannte Angaben basieren auf Versuchen und Erfahrungen und stellen allgemeine Richtlinien dar. Sie sind nicht auf jeden konkreten Anwendungsfall übertragbar und befreien den Verarbeiter nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Es gelten die allg. anerkannten und handwerklichen Regeln der Bautechnik sowie die entsprechenden Normen und Richtlinien. Technische Informationen über weitere Produkte und unser technischer Beratungsdienst stehen auf Anfrage zur Verfügung. Techn. Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Des Weiteren gelten unsere allg. Geschäftsbedingungen. Stand: März 2018.



SCHAEFER KRUSEMARK GmbH & Co. KG ♦ Louise-Seher-Straße 6 ♦ 65582 Diez
Tel.: 06432 503-0 ♦ Fax: 06432 503-119 ♦ info@schaefer-krusemark.de
www.schaefer-krusemark.de